Erste Vergabe nach Südniedersachsen: Bad Gandersheim wird Ausrichter der Landesgartenschau 2022

Dienstag 29. August 2017 - **Bad Gandersheim (wbn). Die Niedersächsische Landesregierung hat die Vergabe der Landes gartenschau 2022 nach Bad Gandersheim beschlossen. Erstmalig und damit bislang einmalig in Südniedersachsen.**

Die Planungen hätten überzeugt und stimmten mit den Qualitätskriterien überein, die an Landesgartenschauen zu stellen sind, sagte Landwirtschaftsminister Christian Meyer (Grüne). Er freue sich, dass die übernächs-te Landesgartenschau erstmalig nach Südniedersachsen gehe. Die nächste Veranstal-tung findet 2018 in Bad Iburg bei Osnabrück statt. Die Landesregierung hatte Bad Gandersheim ermuntert, sich nach 2018 für das Jahr 2022 erneut zu bewerben.

Fortsetzung von Seite 1

Bad Gandersheim im Landkreis Northeim verfügt nach Angaben der Staatskanzlei mit seiner beeindruckenden mittelalterli-chen Altstadt, dem weitläufigen Kurgebiet mit Seen und Wasserläufen, dem überregional aner-kannten Kulturangebot und der naturnahen Umgebung über eine hervorragende Aus-gangs-situation zur Durchführung der Landesgartenschau.

Minister Meyer unterstrich, dass die Kurstadt damit sehr gute Voraussetzungen biete. „Die Ausrichtung der Landesgarten-schau kann gemeinsam mit den bereits vorbereiteten Investitions- und Marketingmaßnah-men als Initialzündung für eine weitere Belebung und wirtschaftliche Stärkung der Stadt wir-ken.“

Landesgartenschauen könnten einen elementaren Beitrag zur Verbesserung der regionalen Wirtschaftskraft leisten. Sie seien in der Lage, große Potentiale zum Nutzen der jeweiligen Re-gion und für das ganze Land zu mobilisieren. Mit der Landesgartenschau in Bad Ganders-heim soll die Erfolgsgeschichte der bisher fünf niedersächsischen Landesgartenschauen auch im Jahr 2022 fortgesetzt werden.

Die Landesregierung will die Stadt bei der Suche nach För-dermöglichkeiten hinsichtlich der geplanten Investitionsvorhaben aktiv unterstützen.